

Siebenbürgische
Provinzial-Blätter.

Vierter Band. Drittes Heft.

I.

Verzeichniß

der Sächsischen Pfarren des Bistriczer
Capitels.

I.

B i s t r i c z.

Jacobus, zugleich Capitels-Dechant,
1434.

Simon, von Enyed gebürtig, starb
1510.

Blasius, von Kenfd gebürtig, starb
1516.

Fabian, Doctor der Theologie, von
Bistritz gebürtig, starb 1548.

Sieh. Prov. Bl. 4. B. 1. Heft. B

Mi

Michael, gebürtig von Batosch, starb in dem nämlichen Jahre.

Albertus Kirschner (Cerasinus), auch Draconites oder Wurmlöcher, vermutlich von seinem Geburtsort Wurmlösch so genannt. Unter seiner Amtsführung begann die Reformation der Kirchen im Bistriker Sprengel; starb 1564.

Joachim Deutsch, starb 1581.

Andreas Schaller, starb 1601.

Gallus Rohemann, von Teckendorf gebürtig, starb an der Pest 1602.

Johann Budaker wird zum Superintendenten erwählt; stirbt aber, noch ehe er konfirmirt wird, 1613.

Franz Grassius, geht als Superintendent nach Birtihalm 1621.

Georg Hendel starb 1640.

Georg Lotzner starb 1660.

Georg Schunn, von Sürtlen gebürtig, stirbt an der Pest 1661.

Matthias Kenzler, von Dipsa gebürtig, stirbt 1667.

Stephan Dechani, ein Bistriker, stirbt 1682.

Daniel Klein, stirbt 1683.

Johann Groh, von Heidendorf hierher beruffen, stirbt 1684.

Johann Schuller, von Batosch gebürtig, stirbt 1689.

Johann Frank, stirbt 1707.

Andreas Croner, wird von Mettersdorf hierher beruffen, und erhält nach langer Amtsführung, wegen seiner Körper- und Geisteschwäche, einen Substituten; geht endlich mit Tod ab 1733.

Andreas Schaller, von Jaad hierher befördert 1731, stirbt 1742 im 94sten Jahre seines Alters.

Daniel Ziegler, ein geborner Seltauer Pfarrerersohn, wird von Hermannstadt hierher zum Stadtprediger beruffen; nach des Hand 1742 zum Stadtpfarrer erwählt, und stirbt 1753.

Michael Schelling, von Mettersdorf hierher beruffen stirbt 1759.

Samuel Beddens Edler von Scharaberg, von Jaad hierher beruffen 1759. Er war vieljähriger Dechant des Capitels, und starb in hohem Alter den 23ten Dezember 1787.

Johann Emanuel Decani. Er wurde von Sz. Györgen hierher beruffen, war vieljähriger Capitels-Dechant, auch in dem nun glücklich beendigten Bistriker Capitels-Zehndprozeße eine geraume Zeit als Abgesandter in Wien. Er starb den 15ten Februar 1806.

Michael Nirescher wurde als ältester Prediger zu diesem Amte erwählt,

2.

Heidendorf (Paganica).

Vincenz. Martinus.

Georgius, war zugleich Capitels-Dechant 1497.

Lucas, starb 1523.

Stephan, von Repsz, gebürtig, wird nach Lehnitz beruffen, und geht dahin ab 1523.

Andreas, stirbt 1542.

Martin Brenner, ein Arzt, dankt ab.

Adam Pomarius, der erste evangelische Pfarrer allhier, stirbt 1576.

Leonhard Mandel, geht nach Lehnitz 1582.

Michael Ruffinus, von Tetzendorf gebürtig, stirbt 1598.

Leonhard Kröcher, von Bistritz gebürtig, stirbt 1602.

Johann Budaker, beruffen von Treppen, geht nach Bistritz.

Daniel L o d t, stirbt 1637.

Christian Barth, nach Meschen befordert 1639; wird nachher Superintendent.

Georg Hendel, von Lehnitz hierher beruffen, stirbt 1654.

Simon Engesser, stirbt 1681.

Johann Groh, nach Bistritz beruffen 1683.

Georg

Georg Sattler, nach Mettersdorf beruffen 1688.

Andreas Körner, geht nach Treppen 1693.

Johann Klein, von Treppen hierher beruffen, war auch Capitels-Dechant; stirbt 1717.

Georg Schaller, als Archidiaconus von Bistritz hierher befördert, stirbt 1718.

Michael Esch, von Treppen beruffen, war Dechant; stirbt 1737.

Johann Wolf, von Budak hierher beruffen; war zugleich Dechant, und stirbt 1748.

Georg Lani, vom Rectorat der Bistritzer Schule beruffen, stirbt 1771.

Georg Alzner, von Budak beruffen, stirbt 1773.

Andreas Croner, von Wallendorf beruffen, stirbt 1785 den 29ten April.

Daniel Ziegler, als Stadtprediger von Bistritz beruffen, stirbt 1789.

Daniel Conuert, von Baiersdorf beruffen, bekleidete auch die Dechantwürde 1807.

3.

Mettersdorf (Villa magna Demetrii).

Blasius. Georgius.

Paulus Clausenburger, stirbt 1518.

Ambrosius, stirbt 1528.

Etri-

Christianus, stirbt 1549.

Petrus Clausenburger, ein Weissenburger Canonikus, stirbt 1553.

Petrus Ludovicus, von Dipsa gebürtig, stirbt 1582.

Johann Gran, ein Bistritzer, stirbt 1592.

Andreas Nemyler, der freien Künste Magister, starb 1606.

Georg Hendel, geht nach Bistritz ab 1621.

Andreas Heilmann. Zwölf Jahre hindurch war er insgeheim der Lehre Socinians zugethan; endlich bekannte er sich öffentlich dazu, und ging nach Clausenburg ab, wo er auch starb.

Petrus Horwath, aus Schajo gebürtig; wurde von seinen eigenen Pferden in der Stalle erschlagen und zertreten 1649.

Georg Fuhrmann, aus Wallendorf gebürtig, stirbt an der Pest 1661.

Stephan Decani, geht nach Bistritz ab 1667.

Daniel Klein, folgt ebenfalls dem Aufse nach Bistritz 1682.

Johann Schuller, wird auch nach Bistritz befördert 1687.

Johann Heilmann, Magister der freien Künste, stirbt 1688.

Georg

Georg Sattler, von Heindorf berufen, stirbt 1691.

Andreas Croner, geht nach Bistritz ab 1707.

Johann Dehani, kommt hierher als Bistritzer Archidiacon, stirbt 1717.

Johann Fuhrmann, von Sect. Georgen berufen, stirbt 1720.

Samuel Schuller, berufen von Baiersdorf, war auch Dechant; stirbt 1746.

Simon Croner, von Treppen berufen, stirbt 1748.

Michael Schelling, geht nach Bistritz 1753.

Christian Herzog, aus Dipsa berufen, stirbt 1761.

Matthias Bertleff, von Lechnitz berufen, stirbt 1771.

Johann Schwarz, von Dipsa berufen, stirbt 1780.

Andreas Lani, von Treppen berufen, war auch Capitels-Dechant. Als derselbe Alters wegen seinen Dienst nicht mehr versehen konnte, wurde ihm, mit Successions-Recht substituirt sein Sohn

Andreas Lani, welcher aber noch vor seinem Vater starb 1805. Mit dem nämlichen Rechte ward also substituirt

Michael Weber, Bistritzer Stadtprediger. Unter seiner Amtsführung stirbt der

also

alte Herr Andr. Lani den 28ten October
1807.

4.

Treppen (Terpinia).

Michael, gestorben 1495.

Thomas, gestorben 1518.

Martin Stolz, folgt dem Rufe nach
Senndorf 1524.

Michael, von Batosch gebürtig, geht
nach Bistritz 1541.

Doktor Adrianus, stirbt 1545.

Petrus Clausenburger, nach Met-
tersdorf beruffen 1549.

Clemens Klein, aus Teutschland ge-
bürtig, stirbt 1554.

Valentin Engeter, stirbt nach sehr
kurzer Zeit.

Anton Heydendorfer (Paganienfis)
schon ein evangelischer Pfarrer, stirbt 1565.

Paulus Seraphin, stirbt 1574.

Johann Deutsch, stirbt 1595.

Georg Fabritius, stirbt 1602.

Johann Budaker, folgt dem Rufe
nach Heydendorf.

Peter Decani.

Johann Wallendorfer, wird nach
Jaod beruffen 1636.

Adam Teutsch, starb 1660.

Ei-

Simon Matthia, beruffen als Archi-
diakonus von Bistritz, stirbt an der Pest 1661.

Caspar Klein, stirbt 1693.

Andreas Kbrner, von Heydendorf be-
ruffen, kehrt wieder dahin zurück 1714.

Michael Cseff, von Sect. Györgen, geht
nach Heydendorf 1718.

Andreas Steinert, aus Minarken be-
ruffen, stirbt 1719.

Simon Croner, wird nach Metters-
dorf beruffen 1746.

Johann Schaller, aus Senndorf hier-
her beruffen, stirbt 1751.

Johann Werner, als jüngerer Predi-
ger von Bistritz beruffen, stirbt 1775.

Andreas Lani, aus Dürnbach beruffen,
geht nach Mettersdorf 1780.

Daniel Croner, aus Senndorf berufs-
sen, stirbt den 3ten May 1803.

Andreas Weingärtner, von Piatat
hieber beruffen.

5.

Joob (Jaadinum).

Stephanus, stirbt 1496.

Andreas. Servatinus.

Michael, von Batosch gebürtig, geht
nach Wallendorf 1531.

Dominikus Trinitus, dankt freiwillig
ab.

30:

Johann Clemens, wird eines schweren Vergehens wegen beseitiget 1553.

Georg Kratzer, stirbt 1561.

Valentin Scharvader, geht nach Sz. Györgen 1565.

Johann Eidner, stirbt 1597.

Leonhard Kröcher, geht nach Seydensdorf 1598.

Simon Löpeld, stirbt 1619.

Daniel Henrich, stirbt 1636.

Johann Wallendorfer, stirbt 1637.

Matthias Keunzel, beruffen aus Sennsdorf, folgt einem Nuffe nach Bistritz 1662.

Johann Seufner, stirbt 1687.

Johann Frank, geht nach Bistritz 1690.

Andreas Sattler, beruffen vom Bistritzer Pectorat, stirbt 1715.

Andreas Schaller, beruffen von Klein-Bistritz, geht nach Bistritz 1731.

Michael Schelling, erhielt den Ruf als Archidiaconus von Bistritz, und geht nach Mettersdorf 1748.

Samuel Beddeus von Scharberg, beruffen von Rechnitz, geht nach Bistritz 1759.

Georg Donius, wird von Tatsch beruffen, aber 1763 einer Irreligie wegen abgesetzt.

Simon Decani, als Archidiaconus von Bistritz beruffen, stirbt 1785 den 5ten März.

Johann Bertles, von Klein-Bistritz beruffen, stirbt 1803 den 10ten Januar.

Daniel Henrich, als dastiger Prediger beruffen.

6.

Rechnitz

Peter Norvatii, beider Rechte Doctor und Woffenburger Canonicus, lebt 1434.

Bartholomäus Hodkoriaß, beider Rechte Doctor, stirbt 1493.

Nicolaus Eiben.

Michael Vandalus.

Stephan Napensis, stirbt 1539.

Leonhard Schäßburger, stirbt 1540.

Christian Pomarius. Er war evangelisch, und Dechant; stirbt 1565.

Matthias Clemens, stirbt 1570.

Franz Daum, stirbt 1581.

Leonhard Mandel, beruffen von Seydendorf, stirbt 1589.

Adam Deutsch, stirbt 1602.

Caspar Budaker, stirbt in demselben Jahre.

Stephan Pirus, wird auf dem Joerescher Berge zugleich mit dem Schulrector des Ortes umgebracht 1603.

Matthias Dotschner, stirbt 1604.

Martin Proßer, stirbt 1614.

Caspar Deutsch, stirbt 1634.

Georg

Georg Sendel, nach Heydendorf berufen 1639.

Andreas Eutsch, als Mettersdorfer Prediger berufen, stirbt 1655.

Michael Deutsch, wird eines schweren Vergehens wegen abgesetzt 1660.

Albert Nohermann, von Seundorf hieher berufen.

Martin Lochner, stirbt 1682.

Georg Schaller, aus Batosch, stirbt 1689.

Johann Kütsch, stirbt 1720.

Johann Heuer aus Batosch, berufen von Wallendorf; war auch Dechant. Stirbt 1745.

Samuel Beddeus von Schaeberg, hieher berufen als Bistitzer Stadtprediger, geht nach Zood 1748.

Matthias Bertles, als Bistitzer Archidiaconus berufen, geht nach Mettersdorf 1761.

Paul Regius, aus Wallendorf berufen, war auch Dechant; stirbt 1774.

Samuel Wolf, von Budak berufen, stirbt 1784 den 2ten Februar.

Nathanael Traugott Regius, berufen von Wallendorf, war einige Male Dechant; stirbt 1806 den 9ten April.

Jakob von Schanckebank, von Windau berufen; stirbt 1807 den 12ten September.

Mi=

Michael Lieb, von Dürbach berufen 1807.

7.

Szent. Györgen (Villa S. Georgii).

Hieronymus 1495.

Ambrosius Scepusiensis.

Johann Pap, ein Unger, stirbt 1542.

Martin Stolz, stirbt 1551.

Caspar Elesinus, ein evangelischer Pfarrer, stirbt 1565.

Valentin Scharbader, aus Zood berufen, stirbt 1577.

Balthasar Decanus, berufen aus Wallendorf, stirbt 1586.

Paul Scharbader, stirbt 1591.

Jakob Byrus, stirbt 1602.

Johann Jocundus, stirbt 1612.

Martin Saliceus (alias Piscato), stirbt 1631.

Martin Weiszer, stirbt 1640.

Stephan Vincelius, stirbt 1652.

Caspar Klein, aus Windau berufen, stirbt 1661.

Martin Stephani, stirbt 1677.

Johann Klein, geht nach Wallendorf 1681.

Michael Cseff, als Diaconus von Trepfen, geht wieder dahin 1714.

Jo.

Johann Fuhrmann, aus Genddorf
beruffen, geht nach Mettersdorf 1717.

Johann Walther, Prediger von Met-
tersdorf, stirbt 1737.

Johann Kühn, beruffen als Bistriizer
Prediger, stirbt 1761.

Andreas Schaller Freiherr von
Ewenthäl, vom Bistriizer Nectorat be-
ruffen, stirbt 1773.

Johann Laurentius, aus Zoppens-
dorf beruffen, stirbt 1773.

Johann Emanuel Decani, als Stadt-
Prediger von Bistritz, geht eben dahin als
Stadtpfarrer 1733.

Stephan Daniel, beruffen als Stadt-
Prediger von Bistritz.

8.

Dürnbach (Dipsa).

Andreas Enyeter, Canonicus von
Weissenburg, stirbt 1494.

Magister Johannes.

Magister Caspar, stirbt 1534.

Johann Schürmann, aus Bistritz,
stirbt 1560.

Matthias Totchner, evangelischer
Pfarrer, stirbt 1576.

Johann Zuck, stirbt in demselben Jahre.

Ge-

Georg Seufner, geht nach Klein-
Cajo 1611.

Stephan Kenzel, stirbt 1650.

Johann Seufner, von Baiersdorf be-
ruffen, geht nach Jaad 1662.

Anton Lengder, stirbt 1697.

Andreas Göbbel, beruffen von Zepnir,
stirbt 1717.

Johann Eßeff, der Substitute des Vo-
rigen, wird wegen Dienstversäumnis und
anderer Vergehungen abgesetzt 1744.

Christian Herzog, als Bistriizer Pre-
diger hierher befördert, geht nach Metters-
dorf 1753.

Georg Saal, aus Wermesch beruffen,
stirbt 1763.

Johann Schwarz, aus Patersdorf
hierher beruffen, geht nach Mettersdorf 1771.

Andreas Lani, bisher Archidiaconus in
Bistritz, geht nach Mettersdorf 1775.

Paul Brandtscher, vom Bistriizer
Diaconat beruffen, stirbt 1799 den 4ten
October.

Michael Lieb, als Prediger aus Bistritz
hierher befördert, geht nach Lebnitz 1807.

Michael Weber, bisher Bistriizer Stadt-
Prediger,

9.

2.

Baiersdorf (Bavaria).

Christoph 1493.

Valentin Jusulanus. Andreas.

Leonhardus, ein Schäßburger, geht nach Dendorf.

Martin Stolz, geht nach Treppen.

Servatius Zeidnensis, Pfarrer nach der Reformation, stirbt 1568.

Adam Seidel, geht nach Budak 1589.

Caspar Sepusius, stirbt 1602.

Daniel Todt, geht im nämlichen Jahre nach Heydendorf.

Martin Nodelt, geht nach Wallendorf 1645.

Johann Seufner, folgt dem Ruffe nach Dürbach 1650.

Adam Ladislai, stirbt 1686.

Johann Rhener, von Petersdorf beruffen, geht sodann nach Wallendorf 1693.

Valentin Lepß, beruffen als Prediger von Mettersdorf, stirbt 1708.

Johann Gürescher, beruffen als Diacon von Bistritz; wird vom Schlagflusse geführt, und dankt ab 1713.

Andreas Busner, als Stadt-Cantze von Bistritz beruffen, stirbt 1719.

Samuel Schüller, vorher Archidiaconus von Bistritz, geht nach Mettersdorf 1720.

Ca:

Samuel Tenhert, als Bistritzer Diaconus hierher besördert, stirbt 1750.

Michael Groß, vorher Archidiaconus in Bistritz, stirbt 1769.

Michael Rühn, beruffen als Bistritzer Stadtprediger, der aber noch in dem nämlichen Jahre beseitiget werden mußte.

Daniel Donnert, vom Diaconate in Bistritz beruffen 1770; 1789 ging er nach Heydendorf.

Matthias Berger, von Waltersdorf beruffen 1790.

10.

B u d a k.

Lukas. Stephanus. Magister Michael.

Petrus 1495.

Magister Michael Schäßburger stirbt 1510.

Peter Hellner stirbt 1547.

Johann Ebel. Zur Zeit der Reformation dankte er freiwillig ab, 1557.

Andreas Trenäus, oder Friedsmann stirbt 1589.

Adam Sidelius, von Baiersdorf beruffen, stirbt 1600.

Matthias Heilmann stirbt 1602.

Magister Andreas Reichmund, beruffen von Windau, stirbt in demselben Jahre.

Steb. Prov. Bl. 4. B. 2. Hft. D

Dae

Daniel Heinrich geht nach Jaad 1619.

Andreas Broller stirbt 1625.

Johann Schlunk stirbt 1634.

Albert Rohrmann geht nach Sennsdorf 1647.

Christian Heilmann stirbt 1685.

Thomas Waltherr, von den Wallachen auf einem Berge, dem Dorfe zu, erschossen 1690.

Jakob Naswetter geht nach Sennsdorf 1718.

Johann Wolf, vorher Diakonus in Bistriz, geht nach Seyndendorf 1738.

Andreas Neubauer, Rector in Bistriz, stirbt 1744.

Peter Lieb, als Prediger von Bistriz, stirbt 1763.

Georg Alzner, auch Prediger in Bistriz, geht nach Seyndendorf 1771.

Samuel Wolf, aus Weißkirch berufen, geht nach Lechniz 1774.

Michael Zaudner, vorher Archidiaconus in Bistriz, stirbt am Schlagfluß 1784 den 29ten Februar.

Johann Nährig, vorher Rector des Bistrizer Gymnasiums, dormalen Dechant seit 1808.

71.

Seyndorf (Solna).

Valentinus 1439.

Matthias 1441.

Simon 1453.

Thomas 1495, auch noch 1497.

Andreas Himmel starb 1529.

Johann Thiermer geht nach Dürnbach 1534.

Martin Stolz geht nach Cz. Györgen 1539.

Michael Reidel stirbt 1542.

Jakob Rupensis stirbt 1554.

Lorenz Klein, ist nach der Reformation Pfarrer und dankt freiwillig ab 1563.

Georg Seraphin stirbt 1577.

Matthias Seufner stirbt 1602.

Johann Wallendorfer geht nach Treppen 1611.

Martin Stirel stirbt 1620.

Martin Wischer geht nach Szents Györgen 1631.

Matthias Keunzel folgt einem Ruffe nach Jaad 1637.

Martin Conrad kommt von Patersdorf hierher und stirbt 1647.

Albert Rohrmann, von der Budaker Pfarre; von hier geht er nach Lechniz 1660.

Adam Bertlef stirbt 1683.

Johann Leo, von der Weiskircher Pfarre, stirbt 1710.

Johann Fuhrmann, von Wallendorf beruffen, geht nach Sz. Györgen 1714.

Michael Schüller, vorher Bistriizer Diaconus, stirbt 1718.

Jakob Kaswetter, von Budak beruffen, war auch Dechant; stirbt 1719.

Johann Schaller, zuvor Rector in Bistritz, folgt dem Ruffe nach Treppen 1746.

Martin Berger, von Minarfen beruffen, stirbt 1763.

Daniel Croner, erster Bistriizer Collator zuvor; geht nach Treppen 1780.

Michael Groß, vorher in Neudorf.

12.

Wallendorf (Villa latina).

Andreas. Nikolaus. Johannes 1493.

Ambrosius geht nach Metterdors 1521.

Matthäus Teutsch Doctor, folgt dem Ruffe nach Bistritz 1529.

Johann Thyrman geht nach Sennsdorf 1531.

Michael Botscher geht nach Treppen 1549.

Clemens Klein geht nach Treppen 1549.

Matthias Totschner, schon evangelisch, geht nach Dürrbach 1560.

Balthasar Decani, geht nach Szents Györgen 1577.

Andreas Broller, senior, stirbt 1602.

Caspar Budaker geht in demselben Jahre nach Lechniz.

Johann Conrad stirbt 1626.

Simon Baroschi, von Neudorf beruffen, stirbt 1641.

Andreas Körner geht noch in diesem Jahre nach Regens.

Martin Rodelt, aus Baiersdorf beruffen, stirbt 1653.

Albert Rohrmann, von Lechniz beruffen, stirbt 1672.

Johann Schüller, geht nach Metterdors 1682.

Michael Lani, von Patersdorf beruffen, stirbt in demselben Jahre.

Johann Klein, von Sz. Györgen beruffen, geht nach Seydendorf 1693.

Johann Rhener, von Baiersdorf beruffen, stirbt 1695.

Georg Schaller, wider alle Gewohnheit geht er von hier als Archidiaconus nach Bistritz 1707.

Johann Fuhrmann geht nach Sennsdorf 1710.

Johann Schuller, aus Pintak berufen, stirbt 1716.

Johann Heiner, als Bistritzer Diakon aus hierher befördert, geht nach Lechniz 1725.

Johann Schwarz, vom Spitalsprediger = Amte aus Bistritz hierher berufen; wird aber seines sträflichen Lebens wegen abgesetzt.

Paul Regius, zuvor Diakon in Bistritz, geht nach Lechniz 1761.

Andreas Croner, vorher ebenfalls Diakon in Bistritz, geht nach Heydensdorf 1773.

Nathanael Traugott Regius, von Windau berufen, geht nach Lechniz 1784.

Martin Döhtert, kommt hierher als Prediger in Bistritz.

13.

Klein-Bistritz (Arida Bistricia).

Johannes. Servatius. Andreas 1491.

Martinus. Jacobus stirbt 1553.

Johann Reichmann. Unter ihm beginnt hier die Reformation; stirbt 1557.

Nikolaus Sidelius stirbt 1595.

Martin Kalestinus, ermordet 1602.

Martin Broser geht nach Lechniz 1605.

Daniel Sidelius stirbt 1628.

Gal

Gallus Gottschit, aus Billak berufen, wird eines groben Vergehens wegen abgesetzt 1632.

Martin Saliacus, von Pintak berufen, stirbt 1647.

Jakob Totzschner, aus Neudorf berufen, stirbt 1661.

Johann Totzschner, durch Unvorsichtigkeit erschießt er sich mit seinem eigenen Gewehr auf der Reise, nahe bei Regen, 1661; wird auch daselbst begeben.

Georg Koalesten, stirbt 1668.

Georg Frank, stirbt 1688.

Andreas Schaller, berufen als Zaader Diakon; geht von hier als Pfarrer nach Jaad 1715.

Johann Klein, vorher Diakon in Bistritz, stirbt 1717.

Johann Gündesch, zuvor Stadt-Cantor in Bistritz.

Martin Schwarz, auch zuvor Stadt-Cantor in Bistritz; wird abgesetzt 1753.

Daniel Horetz, aus Neudorf berufen, stirbt 1774.

Johann Bertlef, als Archidiacon in Bistritz, geht nach Jaad 1785.

Andreas Streiffert, berufen als erster Lehrer des Bistritzer Gymnasiums 1785.

14.

Windau (Vinda).

Johannes. Nikolaus. Sylvester.
 Lukas Ursinus.
 Michael Reidel, geht nach Seundorf

1539.

Johann Frisius stirbt 1554.

Franz Mundelius, evangelisch, stirbt

1573.

Franz Vinzelius stirbt 1596.

Magister Andreas Reichmunde, nach
 Budak befördert 1602.

Peter Stubner stirbt 1605.

Paul Friederich stirbt 1634.

Caspar Klein geht nach Sz. Györs
 gen 1652.

Franz Weincius stirbt 1685.

Johann Rohrmann stirbt 1713.

Georg Gündesch, als Mettersdorfer
 Prediger; ihm wird seiner Kränklichkeit we-
 gen substituirt 1733

Johann Reidel, als zweiter Collabo-
 rator in Bistritz, stirbt 1763.

Nathanael Regius, als Bistritzer Dia-
 konus, folgt einem Ruffe nach Wallendorf
 1773.

Jakob von Schanckbank, als Lector
 des Bistritzer Gymnasiums, geht nach Lech-
 niz 1806.

Ja=

Jakob Kollmann, Bistritzer Stadt-
 Prediger.

15.

Neudorf (Neovilla).

Valentin. Johannes. Michael
 1495.

Sylvester stirbt 1537.

Paul Dirschmann, evang. stirbt 1575.

Thomas Krelt stirbt 1602.

Johann Kraus stirbt 1608.

Simon Baroschi, geht nach Wallen-
 dorf 1626.

Johann Fotschner, geht nach Klein-
 Bistritz 1647.

Johann Kärtschen stirbt 1648.

Simon Schuller stirbt 1661.

Andreas Krantner stirbt 1664.

Daniel Henning stirbt 1691.

Leonhard Werner stirbt 1698.

Michael Ziegler stirbt 1718.

Martin Euyeter stirbt 1730.

Johann Ziegler, als Heydendorfer Dia-
 konus beruffen, stirbt 1743.

Daniel Horath, als Lector des Gymna-
 siums in Bistritz beruffen, geht nach Klein-
 Bistritz 1753.

Stephan Keunzel, von Rodna hier-
 her beruffen; seines ansehnlichen Wandels
 wegen besetigt 1762.

Georg

Georg Zaudner, als Mettersdorfer
Prediger beruffen, stirbt 1772.

Michael Groß, als Lector von Bistritz
beruffen, geht nach Sennsdorf 1780.

Samuel Berger, ebenfalls als Lector
von Bistritz beruffen.

16.

Watersdorf (Petriavilla).

Thomas Megiensis 1495.

Uchatus, wird von hier nach Wal-
thersdorf beruffen.

Martin Ursinus.

Franciscus, geht sehr bald mit Tod ab.

David Sibiniensis.

Lukas Schaäfus, oder Hetzel, stirbt
1566.

Dominikus Herwicus, geht nach Jo-
hannisdorf ab 1574.

Simon Conrad stirbt in eben dem Jahr.

Christian Werner stirbt 1592.

Michael Bogner stirbt 1606.

Leonhard Werner stirbt 1623.

Georg Neovillanus stirbt 1632.

Martin Conrad geht nach Senn-
sdorf 1637.

Peter Schlicht, von Johannisdorf
hierher beruffen, stirbt 1650.

Johann Werner stirbt 1659.

Lo-

Lorenz Bekerling stirbt 1661.

Georg Schärfer stirbt 1672.

Michael Lani, nach Wollendorf berufs-
fen 1682.

Johann Rhenner, nach Baiersdorf be-
sördert 1686.

Samuel Lelkovicus, von Rodna be-
ruffen, stirbt 1698.

Georg Lani, geht nach Batosch ab 1710.

Martin Schwarz, von Sepnie berufs-
fen, stirbt 1734.

Johann Stolz, als Bistritzer Rector
beruffen, st. — —

Johann Schwarz, als Stadtprediger
von Bistritz beruffen, geht nach Dürrbach 1763.

Georg Neland, beruffen als erster
Collaborator in Bistritz, stirbt 1780.

Joh. Georg Schwarz, als jüngerer
Prediger von Bistritz beruffen, stirbt 1788
den 2ten Jänner.

Joseph Klein, als Prediger von Hey-
sdorf beruffen.

17.

Walthersdorf (Ecclesia Waltheriensis).

Stephanus Mediensis 1490.

Uchatus stirbt 1503.

Christianus geht nach Metters-
dorf 1528.

Jo-

Johann Libelius, dankt freiwillig ab. *)

Johann Jung, vertauschte seine Pfarre mit der zu Wermesch, wo Achatus Pfarrer gewesen war 1534.

Johann Parvus,
Erasmus.

Jakob Rupensis, geht nach Sennsdorf 1542.

Franz Grauer, evangel. stirbt 1562.

Lucas Rupensis stirbt 1588.

Johann Werner stirbt 1598.

Caspar Tornavius stirbt 1602.

Matthias, aus Olmütz in Mähren. Da das Dorf ganz eingedöhert wird, und sich die Einwohner gänzlich zerstreuen; so geht er nach Patersdorf, und lebt daselbst zehn Jahre ohne Amt, bis er auch allda stirbt.

Matthias Saliacus, geht nach S. Cybriegen in eben dem Jahre.

Simon Lutsch. Nachdem das Dorf von wallachischen Nordbrennern und Räubern fort und fort verheert wird; so dankt er freiwillig ab 1657.

Andreas Botb, ein Batoscher, stirbt an der Pest 1661.

Georg

Georg Schuller, auch ein Batoscher, stirbt 1676.

Samuel Teutsch stirbt 1694.

Georg Kraus, wird von einem wallachischen Dienstknecht ermordet 1711.

Georg Weber, als Lechnitzer Prediger beruffen, geht nach Weiskirch 1726.

Johann Dürer, beruffen als Mettersdorfer Diakonus, stirbt 1756.

Johann Niedlich, von Billat beruffen, stirbt 1779.

Matthias Berger, als jüngerer Prediger von Bistritz beruffen, geht ab nach Patersdorf 1790.

Andreas Ephraim Schwarz, geht als Kreispfarrer in die Bukowina 1796.

Matthias Olett, Rector des Bistritzer Gymnasiums, stirbt 1803.

Georg Grassius, als Cantor von Bistritz.

18.

Minarken (Malomarca).

Johannes stirbt 1474.

Johann Reichert stirbt 1520.

Johann Lupinus stirbt 1531. Nach seinem Tode erfolgte hier die Reformation.

Emerich Amicinus (Lieb), st. 1602. Die Einwohner des Dorfes zerstreuen sich wegen der Kriegsdrangsale vermuthlich, und
bee

*) Ob dieser Libelius nicht der in der Siebenbürgischen Literaturgeschichte bekannte Joh. Lehelius seyn mag?

der darauf folgenden großen Pestseuche. Es bleibt also die Pfarre unbesetzt bis 1612.

Michael Brischer, stirbt 1650.

Stephan Lani stirbt 1663.

Simon Gerhardi stirbt 1669.

Thomas Martelmes, stirbt an den Folgen des Schlagflusses im nämlichen Jahre.

Martin Partler stirbt 1686.

Johann Entsch geht nach Treppen 1718.

Paul Klettermann, beruffen als Lechnitzer Prediger; stirbt 1723.

Martin Berger, geht von hier nach Senndorf.

Lucas Westler, als Bistritzer Prediger beruffen; dankt ab, und wird 1753 Pfarrer in Rodna.

Christoph Müller, als zweiter Lehrer des Bistritzer Gymnasiums, stirbt 1787 den 28ten April.

Daniel Bertles, beruffen als Prediger in Bistritz.

19.

Weißkirch (Alba Ecclesia.)

Christianus. Michael. Laurentius 1494.

Martin Wendler stirbt 1537.

Lorenz Rodner geht nach Johannisdorf ab.

Dor

Dominicus Erinitus, dankt freiwillig ab, und geht nach Teckendorf.

Christian Bönesch, stirbt 1541. Nach ihm fängt hier die Reformation an.

Zacharias Schnell stirbt 1577.

Georg Sattler stirbt 1597.

Peter Sattler, Sohn des Obigen, stirbt 1602.

Emerich Tribmann stirbt 1604.

Andreas Gottschling stirbt 1607.

Georg Seufner stirbt 1641.

Michael Matthäa stirbt 1661.

Johann Leo, geht nach Senndorf 1683.

Martin Fenster stirbt 1688.

Simon Fenster, Bruder des Obigen, stirbt 1716.

Paul Friedelt stirbt 1722.

Martin Werner, Lector aus Bistritz, stirbt 1726.

Georg Tectoris, aus Walthersdorf beruffen, stirbt 1748.

Johann Saal, als erster Schullehrer von Bistritz beruffen; stirbt 1761.

Samuel Wolf, ehedem Cantor in Bistritz, geht nach Budak 1771.

Daniel Scholtes, vorher Rector in Bistritz, stirbt 1800 den 28ten März.

Michael Scholtes, Sohn des Obigen, vorher Rector in Weißkirch.

20.

20.

Zell, oder Schellen (eine ungrische Pfarre).

Ambrosius 1495. Paulus. Ser-
vatus.

Dominicus Baptistà stirbt 1554.

Peter Soos, ehelin Domherr von Weis-
senburg, nun aber evangelisch; stirbt 1577.

Georg Jung stirbt 1582.

Martin Jung stirbt 1592.

Severinus Mandelius, stirbt 1602.

Peter Parvus (Klein) stirbt 1645.

Stephan Grummith, von Klein-Sa-
jo beruffen, stirbt 1655.Stephan Keunzel, von Tatsch beruf-
fen, stirbt 1710.Matthias Comiati, ein Slawak,
stirbt 1727.Adam Szent-Mihály, aus Klein-Kapusch
beruffen vom dasigen Schul-Rectorate, stirbt
1740.Michael Fogarasi, als Rector von Apa-
za beruffen, stirbt 1767.Andreas Pallus, wird wegen seines dem
Erunkte ergebenen Lebens abgesetzt 1777.Martin Bendeker, vorher Prediger in
Rechnis; wird nach Werimesch beruffen 1785.Joseph Fogarasi, vorher Pfarrer in
Klein-Kapusch. Diefem ward, als er die
Dienste Schwachheits halber nicht mehr ver-
fe-sehen konnte, mit Successionsrecht substituirt
sein Sohn

Michael Fogarasi, im Jahr 1806.

21.

T a t s c h.

Gregorius 1493.

Peter Haas, stirbt 1539.

Leonhard Schäbberger, wird nach
Rechnis beruffen.Valentin Reidner, nach der Reforma-
tion; stirbt 1567.

Stephan Benedicti, stirbt 1576.

Lucas Hachen, stirbt 1596.

Georg Werner, stirbt 1602. Da Ge-
neral Basta unter seinen übrigen Beherren-
gen auch dieses Dorf durch Feuer verwüstet
hatte, so blieb dieser menschenleere Ort und
sein Gebieth viele Jahre unbebauet. End-
lich siedelten sich nach und nach einige Szecker
an, und diesen ward 1630Johann Agmethis, ein Ragendörfer,
zum Pfarrer gegeben; er starb 1658.Andreas Lani, beruffen von Pöschbusch,
geht von hier nach Zepnic 1662.Stephan Hallälz, ein Ungar. Er mach-
te dem Capitel viel zu schaffen. Denn ob-
gleich er versprochen, und mit einem Eide
es bekräftigt hatte, daß er nach der ungr-

Steb. Prov. Bl. 4. B. 3. Hest.

P

än-

Änderten Augsbürgischen Confession lehren, und im Bekenntniß dieser Lehre leben und sterben wolle; so breitete er doch, was erwiesen wurde, unter der Hand eine andere Lehre aus. Er kam 1690 durch Selbstmord ums Leben.

Stephan Keunzel, kam von Rodna hieher; im Jahr 1702 ging er nach Schellen ab.

Martin Nypheus, stirbt 1726.

Georg Honn, bisher Rector in Lechnitz, wird nach Jaad beruffen 1759.

Christian Keunzel, von Neudorf hieher beruffen. Als er Alters wegen seine Dienste nicht mehr thun konnte, so ward ihm substituirte der Bistritzger Stadt-Cantor

Georg Kleimann 1790, in welchem Jahr auch der alte Herr Keunzel starb. Jesner ging mit Tod ab den 12ten April 1808.

Johann Kräutner, bisher Pfarrer in Ludwigsdorf.

22.

W e r m e s t h.

Michael Georgius Solneus 1492;
Thomas. Achatius; dieser vertauschte seine Parochie gegen die Walthersdorfer mit Johann Jung.

Calixtus Sepusius, stirbt 1554.

Ni-

Nicolaus Honnius, nach der Reformation stirbt 1574.

Michael Henrici, starb während seiner Uebersiedelung hieher.

Johann Ekar d, stirbt 1580.

Georg Powarius, stirbt 1602.

Stephan Byrus, ward 1603 nach Lechnitz beruffen, hatte aber das traurige Schicksal, zusamment seinem Schulmeister ermordet zu werden. Von dieser Zeit an blieb die Parochie unbefest bis 1639; da ward denn

Stephan Bachner beruffen. Er verließ die Pfarre 1642.

Simon Eibesdorfer, ward nach Neudorf beruffen 1647.

Emerich Lelkov, stirbt 1654.

Martin Lochner, nach Lechnitz beruffen 1662.

Martin Henneg, stirbt 1707.

Stephan Wellmann, beruffen als Diaconus von Treppen; stirbt an der Pest 1712.

Georg Niedlich, von Blasendorf beruffen, geht nach Billak 1724.

Andreas Severinus, aus Zulfmantel gebürtig, als Pest- Prediger von Bistritz hieher beruffen, stirbt 1728.

Michael Kraus, als Jaader Rector beruffen, stirbt . . .

Georg Saal, geht nach Dürrbach ab 1753.

Johann Weber, wird als zweiter Col-
laborator von Bistritz beruffen, und stirbt
1785 den 16ten November.

Martin Penteker, vorher Pfarrer in
Schell, oder Sellyk.

23.

Zepnie (Ecclesia Czibernienlis).

Michael. Melchior. Petrus Schüb-
burger 1495.

Hieronymus, stirbt 1536.

Valentin Enyedi, von Treppen beruf-
fen, stirbt 1554.

Christian Wurm, stirbt 1564.

Blasius Werner, stirbt 1583.

Martin Kallendörfer, stirbt 1602.

Valentin Esalner, stirbt 1628.

Michael Göldner, stirbt 1652.

Thomas Ohler, stirbt 1660.

Johann Göldner, stirbt 1685.

Andreas Göbel, wird nach Dürnbach
beruffen 1692.

Martin Schwarz, nach Patersdorf be-
ruffen 1710.

Peter Kely, vorher Prediger in Jaab,
stirbt 1714.

Thomas Göldner, als Präceptor der
teutschen Schule in Bistritz beruffen, stirbt
1748.

Ca.

Samuel Deutsch, als Prediger in Hey-
dendorf beruffen; ist genöthigt abzudanken
1766.

Johann Laurentius, als zweiter
Lehrer an dem Gymnasium zu Bistritz be-
ruffen; geht von hier nach Sz. Györgen ab
1773.

Michael von Schankebank, als Pre-
diger in Mettersdorf beruffen, stirbt 1802
den 15ten April.

Johann Schneider, als Prediger in
Heydendorf beruffen.

24.

V i n t a l.

Paulus. Andreas. Valentinus
1495.

Lorenz Ursinus. —

Andreas stirbt 1530.

Johannes stirbt 1533.

Ambrosius Koch, der evangelischen Leh-
re zugethan; stirbt 1571.

Simon Kaltstein, stirbt 1580.

Johana Cerasinus, stirbt 1585.

Michael Seraphin, stirbt 1590.

Andreas Krecher, stirbt 1602.

Matthias Fenster, stirbt in eben dem
Jahre.

Daniel Broser, stirbt 1603.

Pez

Peter Risch, von Selys beruffen, geht in dem nämlichen Jahr wieder dahin zurück.
Martin Saliacus, geht nach Klein-Bistritz ab 1632.

Johann Topesdorfer, sonst Cutoris, stirbt 1641.

Martin Trapoldner, sonst Victoris, stirbt 1668.

Stephan Holstäger, stirbt 1684.

Johann Schuller, wird nach Wallendorf beruffen 1710.

Martin Enyeter, beruffen als Prediger in Heydendorf, geht nach Neudorf 1719.

Balthasar Schmid, ein Fogarascher, stirbt 1754.

Stephan Decani. Ihm wird substituirt 1770.

Johann Orbenius, Stadt-Cantor in Bistritz; stirbt 1774.

Thomas Calefius, erwählt als dritter Collaborator in Bistritz 1777.

Samuel Notarides, kömmt hierher als Lector der Bistritzer Schule; geht von hier ab 1792 in den Privatstand.

Andreas Weingärtner, erster Lehrer am Gymnasium in Bistritz, geht 1803 nach Treppen.

Samuel Obsner, zweiter Lehrer am Bistritzer Gymnasium.

Klein-Wallendorf (Ecclesia Hospitalien-sis, seu Latina inferior.)

Antonius. Er wohnte im Stadtspital, von wo er zu seiner Ecclesie ging, da er sonst keinen Pfarrhof hatte.

Martinus. Andreas, ging nach Heydendorf.

Antonius. Martin Ursinus, der evangelischen Lehre zugethan, stirbt 1560.

Gregorius Klein, stirbt 1565.

Lorenz Roth, stirbt 1567.

Jacob Scheges, wird in seinem Hause von Wallachen ermordet 1582.

Aaron Reiter, stirbt 1597.

Ambros Mauritius, stirbt 1600.

Stephan Lani. Da dieser 1601 mit Tod abging, so wurde die Kirche und deren Zehenden dem Bistritzer Stadtpfarrer zugesprochen.

Johanniskirche (Ecclesia S. Joannis.)

Nikolaus Musnensis 1494.

Michael, von Mortesdorf.

Nicolaus. Johannes Musnensis stirbt 1540.

Lorenz Rodner stirbt 1574.

Dominicus Henrich, stirbt 1602.

Johann Kraus, sonst Groh, geht nach Meudorf 1603. Bald nachher wird das Dorf durch Feuer ganz und gar verwüstet, und von allen Bewohnern einige Jahre verlassen. Dann aber kam wieder als Pfarrer dahin

Peter Schlect, geht aber nach wenigen Jahren, nämlich 1637, nach Paterabdorf.

Martinus oder Matthias Broser, stirbt 1646. Dann siedelten sich Wallachen an, und man überließ denselben nach und nach alles.

27.

Großdorf (Magna Villa).

Martinus 1495. Demetrius. Albertus stirbt 1540.

Adam Pomarius, folgt von hier einem Ruffe nach Heidendorf, unterschreibt daselbst die Kirchenreformation, und stirbt 1566.

Caspar Elsinus, geht nach Sz. Györgen, und stirbt der evangelischen Lehre zugesthan 1565.

Dominicus Crinitus, stirbt 1570.

Daniel Koberger, stirbt 1579.

Paul Crassus oder Aramberger, stirbt 1584.

Andreas Melas, stirbt 1589.

Jacob Pyrus, geht nach Sz. Györgen.

Alfa-

Mthanasius Heidendorfer stirbt 1595.

Thomas Gladiator geht nach Dürsbach im J. 1603. Pest und das damals bekannte Pestische Kriegselend machte dieser Pfarre ein Ende.

II.

M e t r o l o g.

A.

Herr Johann Friedrich von Rosenfeld, k. Siebenbürgischer Subalterniarath, und gewesener Provinzial-Bürgermeister der Sächsischen Nation, starb den 4. September 1809.

Nach dieser Redliche verdient es in vieler Rücksicht, den bessern, ja den besten Vaterlandsbürgern beigezählt zu werden. Er war der älteste Sohn des ehemaligen Provinzial-Bürgermeisters und k. k. Vice-Truchses in Siebenbürgen, Johann v. Rosenfeld *) und Fr. Anna Maria gebornen von Bauffnern, und ward den 19. April 1739 in

*) Eine biographische Skizze von ihm ist in der Siebenbürg. Quartalsschrift B. I. S. 115 befindlich.